



## Beschluss-Protokoll

der 40. und 41. Sitzung, Amtsjahr 2017-2018

Mittwoch, den 10. Januar 2018, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

**Vorsitz:** *Joël Thüring, Grossratspräsident*

**Protokoll:** *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*  
*Alexandra Suter, II. Ratssekretärin*

**Abwesende:**

10. Januar 2018, 09:00 Uhr *Raphael Fuhrer, Franziska Roth*  
40. Sitzung

10. Januar 2018, 15:00 Uhr *Raphael Fuhrer*  
41. Sitzung

### Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	3
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	5
3.	Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019	5
4.	Wahl der Statthalterin / des Statthalters des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019	6
5.	Wahl eines Mitglieds der Wirtschafts- und Abgabekommission (Nachfolge Rudolf Rechsteiner, SP)	7
6.	Wahl eines Mitglieds der Begnadigungskommission (Nachfolge Brigitte Hollinger, SP)	8
7.	Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der Begnadigungskommission (Nachfolge Brigitte Hollinger, SP)	9
8.	Wahl eines Mitglieds der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (Nachfolge André Auderset)	9
9.	Dritter Bericht der Wahlvorbereitungskommission über die Neubesetzung der Ombudsstelle des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2018-2023	10
10.	Ratschlag Entwidmung der Gesamteigentumsanteile am Therapie Schulzentrum Münchenstein (TSM) für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und an der FHNW in Muttenz	11
11.	Ratschlag Übertragung von vier Staatsliegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Entwidmung) und von zwei Staatsliegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)	13
12.	Ratschlag Ausgabenbewilligung für die Erweiterung und Sanierung der Primarschule Bettingen	17
13.	Ratschlag betreffend Staatsbeitrag an die GGG Migration für die Jahre 2018-2021	18
14.	Ratschlag betreffend Aufhebung des Gesetzes über die Annahme von Standeserhöhungen, Pensionen, Geschenken, Orden und Titeln fremder Staaten	19

15.	Ausgabenbericht betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2018-2021	20
16.	Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "Grundrechte für Primaten" - Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und das weitere Verfahren	21
19.	Neue Interpellationen	24
17.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P349 "Bessere Arbeitsmarktchancen für Jobsuchende 50plus"	26
18.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P365 "Für eine TiSA-freie Zone Basel"	27
20.	Postulate zum Budget 2018 1 - 2	28
21.	Motionen 1 - 3	29
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	34
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	38

### Beginn der 40. Sitzung

Mittwoch, 10. Januar 2018, 09:00 Uhr

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und freue mich auf die musikalische Darbietung.

Es spielen Musiker des Sinfonieorchesters Basel:

- Matyas Bartha, Violine
- Yi-Fang Huang, Violine
- Pablo Salvá Peralta, Viola
- Payam Taghadossi, Violoncello

Ihr heutiges Repertoire:

- Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5
- Grigoraș Dinicu: Hora mărțișorului (Die Hora des Märchens)
- Astor Piazzolla: Libertango

[Neujahrskonzert]

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Ganz herzlichen Dank an das Sinfonieorchester Basel für die musikalische Einstimmung auf das neue Jahr.

## 1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[10.01.18 09:14:39, MGT]

### Mitteilungen

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Nach diesem sehr schönen Konzert kommen wir zu den Mitteilungen. All jenen, welche ich noch nicht persönlich gesehen habe, wünsche ich ein gutes neues Jahr.

Im chinesischen Horoskop ist 2018 das Jahr des Hundes. Es beginnt am 16. Februar und endet am 5. Februar 2019. Und das Jahr des Hundes verspricht ein sehr viel ausgeglicheneres Jahr als das vorangehende Jahr. Es sagt voraus, dass dieses Jahr in jeder Hinsicht ein gutes Jahr wird, aber auch ein anstrengendes. Sie werden glücklich, aber auch frustriert, ausgeruht, müde, fröhlich und manchmal auch gelangweilt sein. Das trifft wahrscheinlich auf jedes Jahr zu. Aber Gruppenbewegungen, beispielsweise politische Unruhen oder Revolutionen werden dieses Jahr keinen Eindruck machen. Für unseren Kanton wird das bestimmt zutreffen.

### Neue Ratsmitglieder

Ich habe die Freude, zwei neue Mitglieder in unserem Rat zu begrüssen und bitte die Angesprochenen, sich jeweils kurz von ihren Sitzen zu erheben.

- **Lisa Mathys** (SP) ist Nachfolgerin der zurückgetretenen Brigitte Hollinger. Frau Mathys ist beruflich politische Sekretärin der SP des Kantons Basel-Landschaft.

- **Nicole Amacher** (SP) nimmt den Sitz des zurückgetretenen Ruedi Rechsteiner ein. Auch Frau Amacher ist Parteisekretärin bei der SP, allerdings im Kanton Basel-Stadt.

Ich wünsche Nicole Amacher und Lisa Mathys für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse sie hier herzlich willkommen. *[Applaus]*

### Ratssekretariat

Zum ersten Mal in offizieller Funktion im Saal anwesend sind heute auch der neue Erste Ratssekretär, Herr **Beat Flury**, und auf dem Stuhl der Zweiten Ratssekretärin Frau **Alexandra Suter-Zimmermann**. Frau Suter ist ab sofort in ihrer Funktion tätig und Herr Flury wird seine Funktion anfangs April von Thomas Dähler übernehmen. *[Applaus]*

### Rücktritt

**Otto Schmid** hat als Mitglied des Grossen Rates auf den 28. Februar den Rücktritt erklärt, weil er vom Regierungsrat per 1. März 2018 in den Verwaltungsrat der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel gewählt worden ist und diese beiden Funktionen gesetzlich nicht vereinbar sind.

Otto Schmid ist beruflich als selbständiger Suchtcoach und Dozent tätig. Er gehört dem baselstädtischen Parlament seit 2011 an.

Seit seinem Eintritt in den Rat ist Otto Schmid Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission. Ausserdem gehörte er während einer gewissen Zeit je der Gesundheits- und Sozialkommission und der Geschäftsprüfungskommission an.

Ich danke dem Zurücktretenden für die dem Staat in dieser Funktion geleisteten Dienste. *[Applaus]*

### Neue Interpellationen

Es sind 14 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 151, 152, 156 und 157 werden mündlich beantwortet.

### Stellvertretung in Kommissionen

Die Fraktion CVP / EVP teilt dem Ratsbüro mit, dass Oswald Inglin vom 8. Februar bis am 21. Mai 2018 abwesend sein wird. Als Stellvertretung im Sinne von § 64 Abs. 1 GO für Oswald Inglin hat die Fraktion CVP/ EVP folgenden Personen bezeichnet:

- Bildungs- und Kulturkommission: Annemarie Pfeifer
- Petitionskommission: Béatrice Isler.

### Nachwuchs

Unser Ratskollege **Mark Eichner** ist am 16. Dezember, also kurz nach der Budget-Sitzung, Vater geworden. Er und seine Frau freuen sich über die Geburt der Tochter Paula so sehr, dass Mark Eichner uns heute Morgen den Kaffee spendet. Wir bedanken uns dafür, gratulieren den Eltern und wünschen der kleinen Paula alles Gute auf ihrem Lebensweg. *[Applaus]*

### Besuch auf der Zuschauertribüne

Auf der Tribüne begrüsse ich die Integrations- und Berufswahlklasse am Bildungszentrum Muttenz mit ihrem Lehrer Hans-Georg Schaub. Wir freuen uns immer, wenn junge Leute das Parlament besuchen und hier die Politik am Tatort erleben. Ich wünsche Ihnen einen lehrreichen Vormittag und heisse Sie hier herzlich willkommen. *[Applaus]*

### Schlussessen in der Messe Basel nächsten Mittwoch

Sie haben alle eine Einladung für das Schlussessen in der Messe erhalten. Die Ratsmitglieder gelten alle als angemeldet. Wenn Sie bereits heute wissen, dass Sie nicht daran teilnehmen können, teilen Sie das bitte dem Ratssekretariat mit. Heute Nachmittag müssen wir die Teilnehmerzahl der Messe bekannt geben.

**Tagesordnung**

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

**2. Entgegennahme der neuen Geschäfte**

[10.01.18 09:22:37, ENG]

**Zuweisungen**

*Tanja Soland, Präsidentin JSSK: beantragt*, den Ratschlag betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Industriellen Werke Basel (IWB-Gesetz) vom 11. Februar 2009 - Einführung datenschutzrechtlicher Grundlagen (17.1961.01) **der JSSK zum Mitbericht zu überweisen.**

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, den Ratschlag 17.1961.01 **der JSSK zum Mitbericht zu überweisen.**

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

**Kenntnisnahmen**

**Der Grosse Rat nimmt Kenntnis**

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

### 3. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019

[10.01.18 09:24:03, WG1]

Die Fraktion CVP/EVP schlägt als Präsidenten des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 **Remo Gallacchi** vor.

Die Wahl findet usanzgemäss geheim statt.

Als Wahlbüro für diese und die weiteren geheimen Wahlen der heutigen Sitzung werden vorgeschlagen:

Chef: Michael Wüthrich (GB), Sektoren I+V: François Bocherens (LDP), Sektor II: Kaspar Sutter (SP), Sektor III: Mark Eichner (FDP), Sektor IV: Alexander Gröflin (SVP). Sekretariat: Sabine Canton (Parlamentsdienst).

#### Der Grosse Rat genehmigt

stillschweigend das vorgeschlagene Wahlbüro.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt und wieder eingesammelt.

#### Wahlergebnis

Ergebnis des 1. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	97
Eingegangene Wahlzettel	97
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	97
Absolutes Mehr	49
<b>Gewählt ist:</b>	
<b>Remo Gallacchi (CVP/EVP), mit</b>	<b>83 Stimmen</b>
Stimmen haben erhalten:	
Vereinzelte	3
Leere Stimmen	11

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

#### 4. Wahl der Statthalterin / des Statthalters des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019

[10.01.18 09:43:43, WGE]

Die Fraktion LDP schlägt als Statthalter des Grossen Rates für das Amtsjahr 2018/2019 Heiner Vischer vor.

Die Wahl findet usanzgemäss geheim statt.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt und wieder eingesammelt.

Ergebnis des 1. Wahlgangs

Ausgeteilte Wahlzettel	98
Eingegangene Wahlzettel	98
Ungültige Wahlzettel	0
Gültige Wahlzettel	98
Absolutes Mehr	50
<b>Gewählt ist:</b>	
<b>Heiner Vischer (LDP), mit</b>	<b>83 Stimmen</b>
Stimmen haben erhalten:	
Vereinzelte	4
Leere Stimmen	11

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

## 5. Wahl eines Mitglieds der Wirtschafts- und Abgabekommission (Nachfolge Rudolf Rechsteiner, SP)

[10.01.18 10:03:35, WA1]

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Ich beantrage Ihnen, die Wahlen bei den Traktanden 5 bis 8 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Selbstverständlich werden die Abstimmungen dann aber einzeln durchgeführt.

Für offene Wahlen braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr, also doppelt so viele JA-Stimmen wie NEIN-Stimmen.

### Abstimmung

Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 5 bis 8 (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

### Ergebnis der Abstimmung

**89 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 368, 10.01.18 10:04:54]

### Der Grosse Rat beschliesst

die Wahlen bei den Traktanden 5 - 8 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Die Fraktion SP nominiert **Nicole Amacher** (SP) als Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission.

Gemäss § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung bleibt die Fraktionszusammensetzung der Kommissionen während der gesamten Amtsdauer unverändert. Es sind deshalb bei den folgenden Wahlen in Grossratskommissionen nur Wahlvorschläge zulässig, welche auf Mitglieder der Fraktion SP lauten.

### Abstimmung

Wahl von Nicole Amacher

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

### Ergebnis der Abstimmung

**92 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 369, 10.01.18 10:06:22]

### Der Grosse Rat wählt

**Nicole Amacher** als Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**6. Wahl eines Mitglieds der Begnadigungskommission (Nachfolge Brigitte Hollinger, SP)**

[10.01.18 10:06:53, WAH]

Die Fraktion SP nominiert **Edibe Gölğeli** (SP) als Mitglied der Begnadigungskommission.  
Wählbar sind Mitglieder der Fraktion SP.

**Abstimmung**

Wahl von Edibe Gölğeli als Mitglied der BegnKo  
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

**Ergebnis der Abstimmung**

**94 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 370, 10.01.18 10:07:52]

**Der Grosse Rat wählt**

**Edibe Gölğeli** als Mitglied der Begnadigungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.  
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**7. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der Begnadigungskommission (Nachfolge Brigitte Hollinger, SP)**

[10.01.18 10:08:19, WAH]

Die Fraktion SP nominiert **Edibe Gölğeli** (SP) als Präsidentin der Begnadigungskommission.  
Wählbar sind Mitglieder der Begnadigungskommission.

**Abstimmung**

Wahl von Edibe Gölğeli als Präsidentin der BegnKo  
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

**Ergebnis der Abstimmung**

**93 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 371, 10.01.18 10:09:21]

**Der Grosse Rat wählt**

**Edibe Gölğeli** als Präsidentin der Begnadigungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.  
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**8. Wahl eines Mitglieds der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (Nachfolge André Auderset)**

[10.01.18 10:09:48, WAH]

Die Fraktion LDP nominiert **René Häfliger** (LDP) als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission.  
Wählbar sind Mitglieder der Fraktion LDP.

**Abstimmung**

Wahl von René Häfliger

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

**Ergebnis der Abstimmung**

**93 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 372, 10.01.18 10:10:47]

**Der Grosse Rat wählt**

**René Häfliger** als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

## 9. Dritter Bericht der Wahlvorbereitungskommission über die Neubesetzung der Ombudsstelle des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2018-2023

[10.01.18 10:11:17, WVKo, 17.5194.03, WGE]

Die Wahlvorbereitungskommission beantragt die Wahl von **Thierry Moosbrugger** als Ombudsmann des Kantons Basel-Stadt mit Amtsantritt ab 1. Juni 2018.

Damit eine Wahl zustande kommt, ist gemäss § 2 Abs. 1 des Gesetzes betreffend die Beauftragte/den Beauftragten für das Beschwerdewesen ein Mehr von 51 Stimmen erforderlich.

Voten: *André Auderset, Präsident WVKo*

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht statt.

Eintreten ist obligatorisch, Rückweisung wurde nicht beantragt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen.

Gemäss den Bestimmungen in der Geschäftsordnung findet die Wahl geheim statt, ausser es wird Antrag auf offene Wahlen gestellt. Das Ratsbüro beantragt eine geheime Wahl. Ein anderer Antrag wurde nicht gestellt.

Ich bitte Sie alle, Ihre offiziellen Sitzplätze einzunehmen.

Möchten Sie der Wahl zustimmen schreiben Sie Ja, bei Ablehnung Nein auf den Wahlzettel. Wahlzettel mit Namen sind ungültig.

Die Wahlzettel werden ausgeteilt und wieder eingesammelt.

### Ergebnis der Wahl

Ausgeteilte Stimmzettel	94
Eingegangene Stimmzettel	94
Ungültige Stimmzettel	5
Gültige Stimmzettel	89
<b>Gewählt ist:</b>	
<b>Thierry Moosbrugger</b> , mit	83 JA- Stimmen
NEIN-Stimmen	6

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**10. Ratschlag Entwidmung der Gesamteigentumsanteile am Therapie Schulzentrum Münchenstein (TSM) für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und an der FHNW in Muttenz**

[10.01.18 10:31:47, BRK, FD, 17.1136.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) beantragen, auf das Geschäft 17.1136 einzutreten und den beiden Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK*

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

**Detailberatung**

Grossratsbeschluss 1

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* In Absprache mit dem FD wird für beide Grossratsbeschlüsse als neuer Zeitpunkt für die Inkraftsetzung der 1. Januar 2018 eingetragen.

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**85 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 373, 10.01.18 10:39:07]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der hälftige Anteil am Gesamteigentum der Parzelle Nr. 4757 Grundbuch Münchenstein wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Januar 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**Detailberatung**

Grossratsbeschluss 2

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 2

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**81 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** *[Abstimmung # 374, 10.01.18 10:40:11]*

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die Anteile am Gesamteigentum der Parzellen Nr. 518 (1/8), 4681 (1/2), 4682 (1/2), 4683 (1/2), 4684 (1/5) und 4726 (1/2) Grundbuch Muttenz werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Januar 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

## 11. Ratschlag Übertragung von vier Staatsliegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Entwidmung) und von zwei Staatsliegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)

[10.01.18 10:40:27, BRK, FD, 17.1551.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) beantragen, auf das Geschäft 17.1551 einzutreten und den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK*

### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

### Detailberatung

des Grossratsbeschlusses 1

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

### Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

### Ergebnis der Abstimmung

**84 Ja, 2 Nein.** [Abstimmung # 375, 10.01.18 10:48:42]

### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die Parzelle 116 Sektion C in Riehen, Hirtenweg 2, 6 und 10, wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**Detailberatung**

des Grossratsbeschlusses 2

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 2

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**79 Ja, 1 Nein.** [Abstimmung # 376, 10.01.18 10:49:41]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die Parzelle 119 in Sektion 1 mit dem Petersgraben 9 wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**Detailberatung**

des Grossratsbeschlusses 3

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendumsklausel

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 3

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**81 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 377, 10.01.18 10:50:38]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Eine Fläche der Parzelle 1469 in Sektion 5 (Münchensteinerstrasse 101, 101a, 103, 105, 125, 125a, Freizeitgartenareal Walkeweg) von 39'000 m<sup>2</sup> wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**Detailberatung**

des Grossratsbeschlusses 4

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 4

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**85 Ja, 0 Nein.** [*Abstimmung # 378, 10.01.18 10:51:49*]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die Parzelle 825 in Binningen (Freizeitgartenareal Holz matt) wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**Detailberatung**

des Grossratsbeschlusses 5

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 5

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**87 Ja, 0 Nein.** [*Abstimmung # 379, 10.01.18 10:52:46*]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die Parzelle 638 in Sektion 1 mit den Gebäuden Petersgraben 11, Herbergsgasse 12 und 14 wird vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**Detailberatung**

des Grossratsbeschlusses 6

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendumsklausel

**Schlussabstimmung**

Grossratsbeschluss 6

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**89 Ja, 0 Nein.** [*Abstimmung # 380, 10.01.18 10:53:37*]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Eine Fläche der Parzelle 1816 in Binningen von 81'000 m<sup>2</sup> (Margarethenpark) wird vom Finanz- ins  
Verwaltungsvermögen übertragen. (Inkraftsetzung per 1. Juli 2018).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

## 12. Ratschlag Ausgabenbewilligung für die Erweiterung und Sanierung der Primarschule Bettingen

[10.01.18 10:53:53, BRK, BVD, 17.1502.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) beantragen, auf das Geschäft 17.1502 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 12'697'000 zu bewilligen.

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK*

### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

### Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigter Absatz, Alinea 1-5

Publikations- und Referendums Klausel

### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

### Ergebnis der Abstimmung

**91 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 381, 10.01.18 11:02:04]

### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Erweiterung und Sanierung der Primarschule Bettingen werden einmalige Ausgaben in der Höhe von Fr. 12'697'000 bewilligt. Diese Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

- Fr. 9'369'000 für die Sanierung und Erweiterung (Anbau) der Primarschule Bettingen, zu Lasten Investitionsbereich „Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung“ (Preisbasis Schweizerischer Baupreisindex Nordwestschweiz, Index 121.7 (1998=100), Stand Okt. 2016)

- Fr. 2'695'000 für die Miete der Provisorien als einmalige Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung des Erziehungsdepartements

- Fr. 361'000 für die Sanierung und Erweiterung (Anbau) der Primarschule Bettingen, zu Lasten der Rahmenausgabenbewilligung Schulharmonisierung (Investitionsbereich „Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung“)

- Fr. 187'000 für die Ausstattung der Primarschule Bettingen, zu Lasten der Rahmenausgabenbewilligung Schulharmonisierung Mobilien (Investitionsbereich „Bildung“)

- Fr. 85'000 für die Umzüge und die Ausstattung der Primarschule Bettingen, zu Lasten der Erfolgsrechnung des Erziehungsdepartements

Der vorgesehene Anteil der Gemeinde Bettingen an die Schulhausmiete wird von der bewilligten Ausgabe in Abzug gebracht.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

### 13. Ratschlag betreffend Staatsbeitrag an die GGG Migration für die Jahre 2018-2021

[10.01.18 11:02:21, JSSK, PD, 17.0978.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) beantragen, auf das Geschäft 17.0978 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 2'192'000 zu bewilligen.

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin JSSK*

#### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

#### Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1

Ziffer 2

Ziffer 3

Publikations- und Referendumsklausel

#### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

#### Ergebnis der Abstimmung

**90 Ja, 2 Nein.** [Abstimmung # 382, 10.01.18 11:10:16]

#### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Betrieb der GGG Migration in den Jahren 2018 bis 2021 werden Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 2'192'000 (Fr. 548'000 p.a.) zuzüglich einer allfälligen Teuerung auf die Abgeltung gemäss § 12 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes bewilligt:

1. Abgeltung Fr. 400'000 p.a.

2. Finanzhilfe für Projekte und Veranstaltungen (nicht indexiert) Fr. 40'000 p.a.

3. Bundesbeitrag aus dem Kantonalen Integrationsprogramm 2018-21 (nicht indexiert) Fr. 108'000 p.a.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

#### 14. Ratschlag betreffend Aufhebung des Gesetzes über die Annahme von Standeserhöhungen, Pensionen, Geschenken, Orden und Titeln fremder Staaten

[10.01.18 11:10:33, JSD, 17.1673.01, RAT]

Der Regierungsrat beantragt, auf das Geschäft 17.1673 einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Das Geschäft wurde ausnahmsweise direkt im Plenum traktandiert und nicht einer Kommission zur Vorberatung zugewiesen.

##### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

##### Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Aufhebung des Gesetzes

Römisch II, Änderung anderer Erlasse

Römisch III, Aufhebung anderer Erlasse

Ziffer IV, Publikations- und Referendums Klausel, Inkrafttreten

##### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

##### Ergebnis der Abstimmung

**90 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 383, 10.01.18 11:12:41]

##### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Das Gesetz über Annahme von Standeserhöhungen, Pensionen, Geschenken, Orden und Titeln fremder Staaten vom 2. Februar 1846 (Stand 2. Februar 1846) wird aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum und tritt am fünften Tag nach der Publikation des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist oder im Falle einer Volksabstimmung am fünften Tag nach Publikation der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

**15. Ausgabenbericht betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2018-2021**

[10.01.18 11:13:04, BKK, ED, 17.1666.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission (BKK) beantragen, auf das Geschäft 17.1666 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 490'000 zu bewilligen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK*

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

**Detailberatung**

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

**Schlussabstimmung**

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**91 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [*Abstimmung # 384, 10.01.18 11:17:42*]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für Overall Basel Lehrverbund werden für die Jahre 2018 bis 2021 Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 490'000 (Fr. 122'500 p.a.) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

## 16. Bericht des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative "Grundrechte für Primaten" - Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und das weitere Verfahren

[10.01.18 11:18:05, GD, 17.1389.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Volksinitiative "Grundrechte für Primaten" (17.1389) für **rechtlich unzulässig** zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zu übertragen für den Fall, dass der Grosse Rat die Initiative für rechtlich zulässig erklärt.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

### Fraktionsvoten

Voten: *Luca Urgese (FDP)*

*Michelle Lachenmeier (GB): beantragt, die Initiative dem Appellationsgericht im Sinne von § 91 Abs. 1 lit. g KV zum Entscheid über die rechtliche Zulässigkeit zu überweisen.*

### Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Michelle Lachenmeier (GB)*

Voten: *Salome Hofer (SP); Jeremy Stephenson (LDP)*

*Andreas Ungricht (SVP): beantragt, die Initiative direkt dem Volk zur Abstimmung vorzulegen für den Fall, dass rechtliche Zulässigkeit beschlossen würde.*

Voten: *Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Pascal Messerli (SVP); David Jenny (FDP)*

### Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); David Jenny (FDP)*

Voten: *René Brigger (SP)*

### Zwischenfrage

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; René Brigger (SP)*

Voten: *Beat Leuthardt (GB)*

### Schlussvoten

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

### Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* Michelle Lachenmeier (GB) hat den Antrag gestellt, die Initiative zur Feststellung der Rechtlichen Zulässigkeit direkt dem Appellationsgericht zu überweisen. Das ist gemäss § 91 Abs. 1 lit. g KV möglich.

Ich schlage Ihnen folgendes Vorgehen vor:

Wir entscheiden zuerst, ob wir die Initiative dem Appellationsgericht überweisen oder selber über die rechtliche Zulässigkeit entscheiden wollen. Falls Sie die Initiative nicht dem Appellationsgericht überweisen, entscheiden wir danach, ob sie rechtlich zulässig ist.

#### **Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend gemäss dem Vorschlag des Präsidenten vorzugehen

#### **Abstimmung**

Über die Entscheidungsinstanz zur rechtlichen Zulässigkeit

JA heisst Entscheid durch das Appellationsgericht, NEIN heisst Entscheid durch den Grossen Rat

#### **Ergebnis der Abstimmung**

**41 Ja, 51 Nein, 5 Enthaltungen.** [Abstimmung # 385, 10.01.18 12:02:51]

#### **Der Grosse Rat beschliesst**

die Initiative nicht dem Appellationsgericht zum Entscheid über die rechtliche Zulässigkeit zu überweisen.

#### **Detailberatung**

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Rechtsmittelbelehrung

Publikationsklausel

#### **Schlussabstimmung**

zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

#### **Ergebnis der Abstimmung**

**75 Ja, 1 Nein, 22 Enthaltungen.** [Abstimmung # 386, 10.01.18 12:04:00]

#### **Der Grosse Rat beschliesst**

Die mit 3'080 gültigen Unterschriften zustande gekommene formulierte Volksinitiative „Grundrechte für Primaten“ (Verfassungsinitiative) wird für **rechtlich unzulässig** erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

#### **Schluss der 40. Sitzung**

12:04 Uhr

---

**Beginn der 41. Sitzung**

Mittwoch, 10. Januar 2018, 15:00 Uhr

**Mitteilung**

*Joël Thüring, Grossratspräsident: Runder Geburtstag*

Unser Ratskollege Claudio Miozzari wurde kürzlich volljährig, wie er mir berichtet hat. Wir nehmen das mit der Volljährigkeit nicht wörtlich, aber ich kann Ihnen verraten, dass er einen runden Geburtstag gefeiert hat und uns deswegen heute Nachmittag den Kaffee spendiert. Wir danken ihm dafür und gratulieren ganz herzlich.  
*[Applaus]*

**19. Neue Interpellationen**

[10.01.18 15:03:15]

**Interpellation Nr. 148 Sebastian Kölliker betreffend Jugendkultur im Kanton Basel-Stadt**

[10.01.18 15:03:15, PD, 17.5437.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 149 David Wüest-Rudin betreffend fehlende Entlastung des Mittelstands in der Steuervorlage 17**

[10.01.18 15:03:50, FD, 17.5438.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

**Interpellation Nr. 150 Annemarie Pfeifer betreffend Transparenz im Hochschulsponsoring**

[10.01.18 15:09:36, ED, 17.5449.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 151 Kaspar Sutter betreffend Nicht-Ratifizierung kostet Basel-Stadt jährlich 7,2 Mio. Franken**

[10.01.18 15:09:49, GD, 17.5454.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Kaspar Sutter (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 17.5454 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 152 Christian Griss betreffend Einreiseverbot wegen christlicher Seelsorge**

[10.01.18 15:17:58, JSD, 17.5461.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Christian Griss (CVP/EVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 17.5461 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 153 Kerstin Wenk betreffend Lehrstellensituation bei teilausgelagerten Betrieben**

[10.01.18 15:23:44, FD, 17.5463.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 154 Heinrich Ueberwasser betreffend fährt auch künftig jede S-Bahn von Riehen direkt und umsteigefrei nach Basel SBB und zurück?**

[10.01.18 15:24:00, BVD, 18.5002.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP)*

**Interpellation Nr. 155 Oswald Inglin betreffend der Zukunft von Klassenlagern an Basler Schulen**

[10.01.18 15:27:30, ED, 18.5011.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 156 Pascal Messerli betreffend FCB-Spiele auf Staatskosten**

[10.01.18 15:27:47, PD, 18.5012.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU; Pascal Messerli (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 18.5012 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 157 Felix W. Eymann betreffend Massnahmen gegen "Enkeltrick-Kriminalität"**

[10.01.18 15:34:54, JSD, 18.5013.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Felix W. Eymann (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 18.5013 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 158 Patrick Hafner betreffend provoziert das Tiefbauamt Unfälle?**

[10.01.18 15:38:55, JSD, 18.5014.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Patrick Hafner (SVP)*

**Interpellation Nr. 159 Sarah Wyss betreffend Vergabe von Reinigungstätigkeiten**

[10.01.18 15:41:43, FD, 18.5009.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 160 Alexander Gröflin betreffend Benachteiligendes neues Bussensystem durch QR-Code anstelle von Einzahlungsscheinen**

[10.01.18 15:41:55, JSD, 18.5015.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 161 Talha Ugur Camlibel betreffend der steigenden Zahl an Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschlusslösung**

[10.01.18 15:42:14, ED, 18.5016.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

## 17. Bericht der Petitionskommission zur Petition P349 "Bessere Arbeitsmarktchancen für Jobsuchende 50plus"

[10.01.18 15:42:37, PetKo, 16.5338.03, PET]

Die Petitionskommission beantragt, die Petition P349 (16.5338) als erledigt zu erklären.

Voten: *Tonja Zürcher, Präsidentin PetKo*

### Der Grosse Rat

**tritt** von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Petition als erledigt zu erklären.

Die Petition P349 (16.5338) ist **erledigt**.

## 18. Bericht der Petitionskommission zur Petition P365 "Für eine TiSA-freie Zone Basel"

[10.01.18 15:46:29, PetKo, 17.5068.02, PET]

Die Petitionskommission beantragt, die Petition P365 (17.5068) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu überweisen.

Voten: *Tonja Zürcher, Präsidentin PetKo*

*Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP): beantragt, die Petition als erledigt zu erklären.*

Voten: *Stephan Mumenthaler (FDP); Oliver Bolliger (GB); Toya Krummenacher (SP); Tonja Zürcher, Präsidentin PetKo*

### Mitteilung

*Joël Thüring, Grossratspräsident:* bittet den Rat um bessere Präsenz im Saal.

### Der Grosse Rat

**tritt** von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

### Abstimmung

Antrag Andrea Knellwolf auf Erledigterklärung

JA heisst Erledigterklärung, NEIN heisst Überweisung an den Regierungsrat zur Stellungnahme

### Ergebnis der Abstimmung

**33 Ja, 60 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 387, 10.01.18 16:03:29]

### Der Grosse Rat beschliesst

die Petition P365 (17.5068) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu **überweisen**.

## 20. Postulate zum Budget 2018 1 - 2

[10.01.18 16:03:53]

### 1. Budgetpostulat Beat Leuthardt betreffend Regierungsrat und Übriges, Dienststelle 420 Liegenschaften, Sach- und Betriebsaufwand (Infrastruktur im Foyer zum Grossratssaal)

[10.01.18 16:03:53, BVD, 17.5441.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 17.5441 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Beat Leuthardt (GB)*

#### Zwischenfrage

Voten: *Salome Hofer (SP); Beat Leuthardt (GB)*

#### Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

#### Ergebnis der Abstimmung

**14 Ja, 68 Nein, 10 Enthaltungen.** [Abstimmung # 388, 10.01.18 16:12:11]

#### Der Grosse Rat beschliesst

das Budgetpostulat **abzulehnen**.

Das Budgetpostulat 17.5441 ist **erledigt**.

### 2. Budgetpostulat Franziska Roth und Konsorten betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290 Jugend, Familie und Sport, Transferaufwand (Politbaukasten)

[10.01.18 16:12:30, ED, 17.5442.01, NBP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Budgetpostulat 17.5442 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Danielle Kaufmann (SP); Thomas Grossenbacher (GB); Raoul Furlano (LDP); Beatrice Isler (CVP/EVP); Franziska Roth-Bräm (SP)*

#### Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

#### Ergebnis der Abstimmung

**80 Ja, 4 Nein, 7 Enthaltungen.** [Abstimmung # 389, 10.01.18 16:23:07]

#### Der Grosse Rat beschliesst

das Budgetpostulat 17.5442 dem Regierungsrat zur Stellungnahme gemäss § 49 Abs. 3 Geschäftsordnung zu **überweisen**.

## 21. Motionen 1 - 3

[10.01.18 16:23:25]

### 1. Motion René Häfliger und Konsorten betreffend touristische Attraktivitätssteigerung Dank sinnvollen Citybus-Routen

[10.01.18 16:23:25, BVD, 17.5387.01, NME]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 17.5387 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

*Michelle Lachenmeier (GB): beantragt Nichtüberweisung.*

#### Zwischenfrage

Voten: *André Auderset (LDP); Michelle Lachenmeier (GB)*

Voten: *Thomas Gander (SP); René Häfliger (LDP)*

#### Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

#### Ergebnis der Abstimmung

**67 Ja, 26 Nein, 4 Enthaltungen.** [*Abstimmung # 390, 10.01.18 16:36:30*]

#### Der Grosse Rat beschliesst

auf die Motion 17.5387 einzutreten und sie dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu **überweisen.**

### 2. Motion Toya Krummenacher und Konsorten betreffend Änderung von § 36 Abs. 3 Personalgesetz

[10.01.18 16:36:49, FD, 17.5402.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 17.5402 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Kerstin Wenk (SP); Tonja Zürcher (GB); Alexander Gröflin (SVP); Luca Urgese (FDP)*

#### Zwischenfragen

Voten: *Toya Krummenacher (SP); Luca Urgese (FDP); Alexander Gröflin (SVP); Luca Urgese (FDP)*

Voten: *François Bocherens (LDP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Katja Christ (fraktionslos); Toya Krummenacher (SP)*

**Abstimmung**

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**34 Ja, 37 Nein, 18 Enthaltungen.** *[Abstimmung # 391, 10.01.18 16:58:47]*

**Der Grosse Rat beschliesst**

die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 17.5402 ist **erledigt**.

### **Verabschiedung Beatrice Inglin-Buomberger, Obmudsfrau**

*Joël Thüring, Grossratspräsident:*

ich freue mich sehr, dass Sie den Weg hier in diesen Saal gefunden haben. Der Weg in diesen Saal ist Ihnen ja nicht gänzlich unbekannt. Sie sind nur noch wenige Tage im Amt als Obmudsfrau und ich nutze gerne die Gelegenheit, Sie in diesem Saal zu würdigen und zu verabschieden.

Die Geschichte der baselstädtischen Ombudsstelle beginnt im Jahr 1971. Damals wurde eine Gesetzesinitiative "Zur Verbesserung des Schutzes der verfassungsmässigen Rechte der Bürger und zur Verstärkung der parlamentarischen Kontrolle" eingereicht. Nach einem langen Hin und Her, begleitet von parlamentarischen Vorstössen zum gleichen Thema, wurde die Initiative 1984 vom Volk mit 15'000 gegen 12'000 Stimmen gutgeheissen. 1988 wählte der Grosse Rat Andreas Nabholz als ersten Ombudsmann.

Im Jahr 2003 hat der Grosse Rat die Möglichkeit geschaffen, zwei Personen zu wählen, die sich in das Amt der Ombudsperson teilen. Nach der Pensionierung von Andreas Nabholz auf Ende 2005 hat die Wahlvorbereitungskommission diese Möglichkeit aufgenommen und dem Rat - erstmals in der Schweiz - zwei Personen zur Wahl vorgeschlagen, nämlich den Juristen Dieter von Blarer und die Dozentin Beatrice Inglin-Buomberger. Nach dem Rücktritt von Dieter von Blarer vor vier Jahren hat Beatrice Inglin die Ombudsstelle vorübergehend alleine geleitet und das hatte zur Folge, dass der Grosse Rat dann auch befristet einen Stellvertreter bestimmen musste.

Das Konzept der Doppelbesetzung der Ombudsstelle hatte sich jedoch bewährt, so dass das Kantonsparlament 2016 mit einer erneuten Änderung des Gesetzes die bisherige "Möglichkeit" zur Doppelbesetzung als "Regel" definierte. Dort heisst es jetzt: "Der Grosse Rat wählt in der Regel eine Frau und einen Mann, die sich in das 100 Stellenprozente umfassende Amt teilen".

Die Ombudsstelle ist nicht der Regierung, sondern dem Parlament zugeordnet. Deshalb wird Beatrice Inglin heute im Grossen Rat verabschiedet. Diese Zuordnung ist nicht eine "Unterstellung" unter das Parlament, sondern vielmehr eine administrative "Angliederung", um die Ombudsstelle an eine Behörde zu binden, welche die unabhängige Amtstätigkeit der Ombudsperson garantieren und gegebenenfalls gegen den Behörden der Exekutive verteidigen und durchsetzen kann.

Das Ratsbüro ist damit nicht "vorgesetzte Behörde" der Ombudsstelle, sondern eher "Begleiter" mit einer niederschweligen Betreuungsfunktion. Allerdings hat sich diese Betreuungsfunktion in den letzten Jahren in Grenzen gehalten, weil die amtierenden Ombudsleute sich im Dschungel der kantonalen Verwaltung sehr wohl zurechtgefunden haben und sich ohne massgebliche Schützenhilfe des Parlamentes durchsetzen konnten. Und damit bin ich bei unserer langjährigen Obmudsfrau Beatrice Inglin.

Beatrice Inglin-Buomberger war vor ihrer Wahl als Obmudsfrau Professorin und Dozentin an der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel (HPSA-BB). Sie hatte aber nicht nur eine berufliche, sondern auch eine politische Karriere hinter sich. Bereits im November 1983 - einen Monat vor meiner eigenen Geburt - [Heiterkeit] wurde Beatrice Inglin als Vertreterin der CVP im Wahlkreis Grossbasel-Ost Mitglied des Grossen Rates, dem sie zunächst bis 1988 angehörte. In dieser Periode war sie Mitglied der damaligen Zonenplankommission (heute Sachkommission Bau- und Raumplanung) und der Begnadigungskommission. 1992 wurde Beatrice Inglin-Buomberger erneut in den Grossen Rat gewählt. Im letzten Amtsjahr (2004/2005) präsierte sie den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. Mit grossem Engagement und Kompetenz befasste sie sich in ihrem Präsidialjahr mit dem Aufbau des neuen Parlamentsdienstes.

Beatrice Inglin-Buomberger und Dieter von Blarer haben der Funktion der Basler Ombudsstelle ein neues Gesicht gegeben und sie in der Öffentlichkeit prominent positioniert. Die ausführlichen Jahresberichte mit interessanten Fallbeispielen sind eine spannende Lektüre. Diese Fallbeispiele spiegeln die Seelenlage der Menschen, welche in ihrem Verhältnis zum Staat und seinen Behörden auf Schwierigkeiten stossen. Wenn es gelingt, mit einer kleinen, aber effizienten Ombudsstelle jedes Jahr 500 Konfliktfälle zwischen den Behörden und den Menschen in dieser Stadt und diesem Kanton auf informellem Weg zu lösen oder mindestens zu entschärfen, ist das von unschätzbbarer Bedeutung.

Beatrice Inglin hat es immer wieder geschafft, gegenüber den Gesprächspartnern in der Verwaltung so aufzutreten, dass diese ihre Argumentation mit der Zeit als ihre eigene übernehmen konnten und bei ähnlichen Fällen mit der Ombudsstelle Rücksprache genommen haben, ob es denn richtig sei, dieses Problem so und so zu lösen. Die Fähigkeit zu Fokussieren ist sicher auch eine Eigenschaft, die ihr sehr geholfen hat, die Ombudsstelle nicht nur effektiv, also wirkungsvoll, sondern auch effizient zu gestalten.

Beatrice Inglin tritt Ende Januar 2018 in den Ruhestand. Was immer auch das heissen mag. Sie wird zunächst zusammen mit einem uns bekannten, aber nicht namentlich genannten Mitglied des Grossen Rates, welches sie schon seit einiger Zeit kennt, eine längere Reise unternehmen. Zuerst wird sie aber sicher in der Ombudsstelle einen Abschiedsumtrunk spendieren. Dazu gehört eine gute Flasche Sekt und dieser Sekt bleibt nur kalt, wenn man ihn in einer Sektschale kalt stellt. Für das Eis muss sie selber sorgen, aber den Sekt und die Sektschale mit einer persönlichen Widmung auf der Unterseite darf ich ihr im Anschluss gerne überreichen.

Ich danke Beatrice Inglin-Buomberger im Namen des Grossen Rates sehr herzlich für ihre grosse und umsichtige Arbeit zum Wohle des Kantons Basel-Stadt und seiner Bevölkerung und wünsche ihr auch in Zukunft alles Gute. [lang anhaltender Applaus]

Voten: *Beatrice Inglin-Buomberger, Ombudsfrau*

### Ordnungsantrag

*André Auderset (LDP)*: **beantragt**, am 17. Januar **die Vormittagssitzung abzusagen** und nicht die Nachmittagssitzung.

*Joël Thüring, Grossratspräsident*: **stellt den Gegenantrag**. Sie haben frühzeitig eine Einladung erhalten für zwei Sitzungstage im Januar. Die Sitzung im Januar beginnt jeweils um 09:00 Uhr, dies ist Usanz. Es gibt keinen Grund davon abzuweichen, wir wissen nicht wie lange es am Mittwoch noch geht. Falls der Sitzungsverlauf weiter so ist, könnte es fünf Stunden gehen. Ich beabsichtige, die Traktandenliste abzuarbeiten und keine Traktanden - auch das ist Usanz - dem neuen Grossratspräsidenten zu überlassen. Ich bitte Sie den Ordnungsantrag abzulehnen. Da es sich um einen Änderungsantrag zur Tagesordnung handelt, ist zur Annahme des Antrags ein Zweidrittelmehr erforderlich.

### Abstimmung

Ordnungsantrag zum Verzicht auf die Vormittagssitzung vom 17. Januar 2018

JA Verzicht auf die Vormittagssitzung, NEIN Ablehnung des Antrags

### Ergebnis der Abstimmung

**11 Ja, 79 Nein, 4 Enthaltungen.** [*Abstimmung # 392, 10.01.18 17:14:04*]

### Der Grosse Rat beschliesst

auf die Vormittagssitzung vom 17. Januar 2018 nicht zu verzichten.

### 3. Motion Tonja Zürcher und Konsorten betreffend Angleichung der Baurechtsdauer im Hafen Kleinhüningen

[10.01.18 17:14:29, WSU, 17.5403.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 17.5403 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Kaspar Sutter (SP); RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU; Andreas Ungricht (SVP)*

### Zwischenfrage

Voten: *Tonja Zürcher (GB); Andreas Ungricht (SVP)*

Voten: *André Auderset (LDP); Jürg Stöcklin (GB); Mark Eichner (FDP); David Wüest-Rudin (fraktionslos); Heinrich Ueberwasser (SVP); Beat Leuthardt (GB); René Brigger (SP); Tim Cuénod (SP); Tonja Zürcher (GB)*

**Abstimmung**

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**9 Ja, 81 Nein, 4 Enthaltungen.** *[Abstimmung # 393, 10.01.18 18:03:08]*

**Der Grosse Rat beschliesst**

die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 17.5403 ist **erledigt**.

**Schluss der 41. Sitzung**

18:03 Uhr

Basel, 10. Januar 2018

Joël Thüring  
Grossratspräsident

Thomas Dähler  
I. Ratssekretär





Sitz	Abstimmungen 384 - 393	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393
1	Dominique König-Lüdin (SP)	J	E	J	N	J	J	N	A	N	N
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	N	E	J	E	A	A	A
3	Tim Cuénod (SP)	J	J	E	N	E	J	J	E	J	N
4	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	N	N	J	N	J	N	N
5	Thomas Gander (SP)	J	J	J	N	N	J	J	E	J	N
6	René Brigger (SP)	J	J	E	N	N	J	J	J	N	N
7	Otto Schmid (SP)	J	J	E	N	N	J	J	E	N	N
8	Ursula Metzger (SP)	A	J	E	N	N	J	J	J	N	N
9	Lisa Mathys (SP)	J	J	E	N	N	J	N	J	N	N
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	N	J	J	N	J	J	N	N	E
11	Raoul Furlano (LDP)	A	N	J	J	N	J	J	N	N	N
12	Michael Koechlin (LDP)	J	N	J	A	N	J	J	N	J	A
13	Stephan Schiesser (LDP)	J	N	J	J	N	J	J	N	J	N
14	Catherine Alioth (LDP)	J	N	J	J	N	J	J	N	N	N
15	Patrick Hafner (SVP)	E	N	J	N	N	A	J	N	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	N	J	A	A	A	J	N	N	N
17	Gianna Hablützel (SVP)	J	N	J	J	N	J	J	N	N	N
18	Pascal Messerli (SVP)	J	N	J	J	N	J	J	N	N	N
19	Michael Wüthrich (GB)	J	J	E	N	J	J	N	J	N	N
20	Daniel Spirgi (GB)	J	E	J	N	E	J	N	E	E	J
21	Barbara Wegmann (GB)	J	J	E	N	J	J	N	J	N	N
22	Christophe Haller (FDP)	J	N	J	J	A	E	J	A	N	N
23	David Jenny (FDP)	J	N	J	J	N	E	J	N	N	N
24	Erich Bucher (FDP)	J	N	J	J	N	E	J	N	N	N
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	N	J	J	N	E	J	N	N	N
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	N	J	J	N	J	J	N	N	N
27	Aeneas Wanner (fraktionslos)	J	N	J	N	A	J	J	J	A	N
28	Nicole Amacher (SP)	J	J	J	N	N	J	N	J	N	N
29	Tobit Schäfer (SP)	J	E	E	N	N	J	J	N	N	A
30	Danielle Kaufmann (SP)	J	E	J	N	N	J	N	J	N	N
31	Leonhard Burckhardt (SP)	J	A	J	N	N	J	N	E	N	N
32	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	N	E	J	N	J	N	N
33	Toya Krummenacher (SP)	J	J	E	N	E	J	N	J	N	N
34	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	N	N	J	N	J	N	N
35	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	N	N	J	J	E	N	N
36	Jürg Meyer (SP)	J	J	E	N	E	J	E	J	N	N
37	Kaspar Sutter (SP)	J	J	J	N	N	J	J	A	N	N
38	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	N	E	J	E	J	N	N
39	Claudio Miozzari (SP)	J	J	J	N	N	J	J	E	N	N
40	Alexandra Dill (SP)	J	J	J	N	N	J	J	E	N	N
41	Oliver Bolliger (GB)	J	J	E	N	J	J	N	J	N	J
42	Beatrice Messerli (GB)	J	J	E	N	J	J	N	A	N	J
43	Raphael Fuhrer (GB)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
44	Jürg Stöcklin (GB)	A	E	J	N	A	J	N	J	N	N
45	Lea Steinle (GB)	J	J	E	N	J	J	N	E	N	N
46	Joël Thüring (SVP)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
47	Alexander Gröflin (SVP)	J	N	J	J	E	J	J	J	J	N
48	Andreas Ungricht (SVP)	A	N	J	N	E	A	J	J	E	N
49	Daniela Stumpf (SVP)	J	N	J	N	N	J	J	J	N	N
50	Beat K. Schaller (SVP)	J	N	J	N	N	J	J	J	N	N
51	Heiner Vischer (LDP)	J	N	J	J	N	J	J	N	N	N
52	Thomas Müry (LDP)	J	N	J	J	N	J	J	N	A	A



## Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

<b>Direkt auf die Tagesordnung kommen</b>		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Dritter Bericht der Wahlvorbereitungskommission über die Neubesetzung der Ombudsstelle des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2018-2023	<b>WVKo</b>		17.5194.03
2.	Ratschlag betreffend Staatsbeitrag an die GGG Migration für die Jahre 2018-2021	<b>JSSK</b>	PD	17.0978.01
3.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P349 betreffend "Bessere Arbeitsmarktchancen für Jobsuchende 50plus"	<b>PetKo</b>		16.5338.03
4.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Nora Bertschi und Konsorten betreffend Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen		WSU	13.5266.03
5.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annemarie Pfeifer und Konsorten betreffend verbesserte Integration von Flüchtlingen		WSU	15.5419.02
6.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend Pflicht zur Erstellung von Solaranlagen		WSU	17.5225.02
7.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Lukas Labhardt und Konsorten betreffend Trinationaler Hafenplanung		WSU	05.8311.07
8.	Bericht des Regierungsrates betreffend Kantonale Volksinitiative "Grundrechte für Primaten". Rechtlichen Zulässigkeit und das weitere Verfahren.		GD	17.1389.01
9.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annemarie Pfeifer und Konsorten betreffend vermehrte Unterstützung von Pflegeleistungen durch Familienangehörige/Nachbarn als Beitrag zur Entschärfung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen		GD	15.5474.02
10.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Sarah Wyss und Konsorten betreffend Hepatitis C im Kanton Basel-Stadt jetzt bekämpfen!		GD	17.5133.02
11.	Schreiben des Regierungsrates zur Motion Conradin Cramer und Konsorten betreffend Gebühren für gemeinnützige Stiftungen sowie zum Anzug Mark Eichner und Konsorten betreffend zweijährige Berichterstattung für klassische Stiftungen. <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>		JSD	14.5170.04 17.5102.02
12.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Kaspar Sutter und Konsorten betreffend familiengerechte Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen		ED	17.5195.02
13.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Beat Leuthardt und Konsorten betreffend nachhaltigeres und flexibleres Basler Tramnetz (mehr Netznutzen bei Umleitungen dank Weichen)		BVD	17.5238.02
14.	Budgetpostulate für das Budget 2018			
	1. Beat Leuthardt betreffend Regierungsrat und Übriges, Dienststelle 420 Liegenschaften, Sach- und Betriebsaufwand (Infrastruktur im Foyer zum Grossratssaal)			17.5441.01
	2. Franziska Roth und Konsorten betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290 Jugend, Familie und Sport, Transferaufwand (Politbaukasten)			17.5442.01
<b>Überweisung an Kommissionen</b>				
15.	Ausgabenbericht des Gerichtsrates des Kantons Basel-Stadt betreffend Zustelldienst für das Betreibungsamt	<b>JSSK</b>	GerR	17.5394.01
16.	Petition P375 "Gegen die Schliessung der Poststelle Kannenfeld an der Burgfelderstrasse 26"	<b>PetKo</b>		17.5436.01
17.	Rahmenausgabenbewilligungen für bauliche Massnahmen zur Umsetzung der Schulharmonisierung und zum Ausbau der Tagesstrukturen. Zweiter Bericht über die bisherige Mittelverwendung, Stand Ende 2016	<b>BRK</b>	BVD	17.1811.01

18.	Ratschlag Staatsbeitrag an das IOB - Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie Basel für die Jahre 2018 bis 2021 sowie Nachtragskredit Staatsbeitrag an das IOB - Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie Basel für das Jahr 2018	<b>GSK / Mitbericht FKom</b>	GD	17.1628.02
19.	Ratschlag betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Industriellen Werke Basel (IWB-Gesetz) vom 11. Februar 2009 - Einführung datenschutzrechtlicher Grundlagen	<b>UVEK / Mitbericht JSSK</b>	WSU	17.1961.01
20.	Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die GGG Stadtbibliothek Basel für die Jahre 2018-2021	<b>BKK</b>	PD	17.0788.01
21.	Ratschlag Gewährung eines Darlehens an die Rudolf Steiner Schule Basel für eine gemeinsam genutzte neue Turnhalle auf dem Bruderholz	<b>FKom</b>	ED	16.0107.01

**An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung**

22. Motionen:

1.	Oliver Bolliger und Konsorten betreffend einer Einrichtung eines Unterstützungsfonds für vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Status F) in der Sozialhilfe zur Förderung der Integration	17.5430.01
2.	Toya Krummenacher und Konsorten betreffend Änderung des Personalgesetzes in Sachen Probezeit	17.5431.01
3.	Kerstin Wenk und Konsorten betreffend Aufhebung der sogenannten "ewigen Probezeit" bei Lehrpersonen	17.5432.01
4.	Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend griffigem Lärmschutz entlang der Osttangente	17.5439.01
5.	André Auderset und Konsorten betreffend Senkung der Bewilligungshürden für aussenstehende Wärmepumpen	17.5440.01
6.	Sibylle Benz und Konsorten betreffend Studiengebühren der Universität Basel	17.5443.01
7.	Harald Friedl und Konsorten betreffend Stärkung der Wohnbaustrategie des Kantons Basel-Stadt	17.5444.01
8.	Jürg Stöcklin und Konsorten betreffend eine Vor-Verschiebung der Fälligkeit der kantonalen Steuern ins Jahr ihrer Bemessung (Steuerjahr)	17.5458.01

23. Anzüge:

1.	Michelle Lachenmeier und Konsorten betreffend Einführung von 3D-Fussgängerstreifen	17.5415.01
2.	Martina Bernasconi und Konsorten betreffend Einführung eines Gelöbnis' bei Amtsantritt einer Grossrätin, eines Grossrats	17.5429.01
3.	Thomas Gander und Konsorten betreffend Bewilligungspflicht und Bewilligungsvoraussetzungen privater Sicherheitsdienstleister und Sicherheitsangestellter	17.5433.01
4.	Toya Krummenacher und Konsorten betreffend Problematik Früh- / Teilpensionierung von Kantonsangestellten in tiefen Lohnklassen mit körperlich belastenden Berufsprofilen	17.5434.01
5.	Heiner Vischer und Konsorten betreffend Erhöhung der Sicherheit am Bahnhofplatz	17.5435.01
6.	Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Margarethenplatz	17.5445.01
7.	Barbara Wegmann und Konsorten betreffend die Förderung von gemeinschaftlichem und öffentlichem Raumangebot	17.5446.01
8.	Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend Entsiegelungspotenziale in Basel-Stadt	17.5447.01
9.	Lea Steinle und Konsorten betreffend mehr Bäume und Begrünung für Basel	17.5448.01

10.	Kaspar Sutter und Konsorten betreffend faire Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Spitalgruppe		17.5457.01
24.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Toya Krummenacher und Konsorten betreffend Gegenverkehr für Velos am Anfang Austrasse	BVD	15.5547.02
25.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Claudio Miozzari und Konsorten betreffend Revision Museumsgesetz	PD	17.5235.02

**Kenntnisnahme**

26.	Nachrücken von Lisa Mathys als Grossrats-Mitglied (Nachfolge Brigitte Hollinger)		17.5349.02
27.	Nachrücken von Nicole Amacher als Grossrats-Mitglied (Nachfolge Rudolf Rechsteiner)		17.5409.02
28.	Rücktritt von André Auderset als Mitglied der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission per 9. Januar 2018		17.5455.01
29.	Rücktritt von Otto Schmid als Mitglied des Grossen Rates per 28. Februar 2018		17.5459.01
30.	Bericht der Begnadigungskommission zu einem Begnadigungsgesuch (Nr. 1713)	<b>BegnKo</b>	
31.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Hanspeter Gass und Konsorten betreffend ungenügender Abgeltung von Zentrumsleistungen im Bereich Kultur (stehen lassen)	PD	05.8449.04
32.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Einführung von Tempo 30 in der Grenzacherstrasse im Umfeld der Kindergarten an der Kreuzung Peter Rot-Strasse (stehen lassen)	BVD	13.5431.03
33.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Rudolf Rechsteiner und Konsorten betreffend Feldtest von Elektrobus ohne Oberleitung (stehen lassen)	BVD	15.5574.02
34.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Pascal Pfister und Konsorten betreffend Ausbildungsbeiträge statt Sozialhilfe für Junge ohne Abschluss (stehen lassen)	WSU	15.5424.02
35.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Andreas Ungricht und Konsorten betreffend Einmietung des neutralen Quartiervereins St. Johann (stehen lassen)	PD	15.5425.02
36.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Sebastian Frehner betreffend gemeinsame Trägerschaft für das Theater Basel (stehen lassen)	PD	11.5070.04
37.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Heiner Vischer betreffend Anzahl aufgehobener und neu geschaffener Parkplätze im Zeitraum 2000-2015	BVD	17.5315.02
38.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Roland Lindner betreffend entwickelt sich Immobilien Basel zu einer Institution mit Ziel Gewinnoptimierung (Spekulation)	FD	17.5308.02
39.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Sarah Wyss betreffend Unterstützung von Sachbüchern	JSD	17.5314.02
40.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Felix W. Eymann betreffend ärztliche Überprüfung der Fahrtauglichkeit	GD	17.5310.02
41.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Franziska Reinhard betreffend Depotsituation im Historischen Museum Basel	PD	17.5302.02
42.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Erich Bucher betreffend Strompreiserhöhung der IWB	WSU	17.5301.02
43.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Michelle Lachenmeier betreffend kundenfreundliche Trauungszeiten am Zivilstandsamt Basel-Stadt	JSD	17.5333.02

- |     |  |     |            |
|-----|--|-----|------------|
| 44. | Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatrice Isler betreffend wider die Medikamentenverschwendung  | GD  | 17.5351.02 |
| 45. | Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Mustafa Atici betreffend Umstellung der Arbeitszeit des Putzpersonals im Erziehungsdepartement                 | ED  | 17.5350.02 |
| 46. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend der Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof (stehen lassen) | BVD | 07.5044.06 |